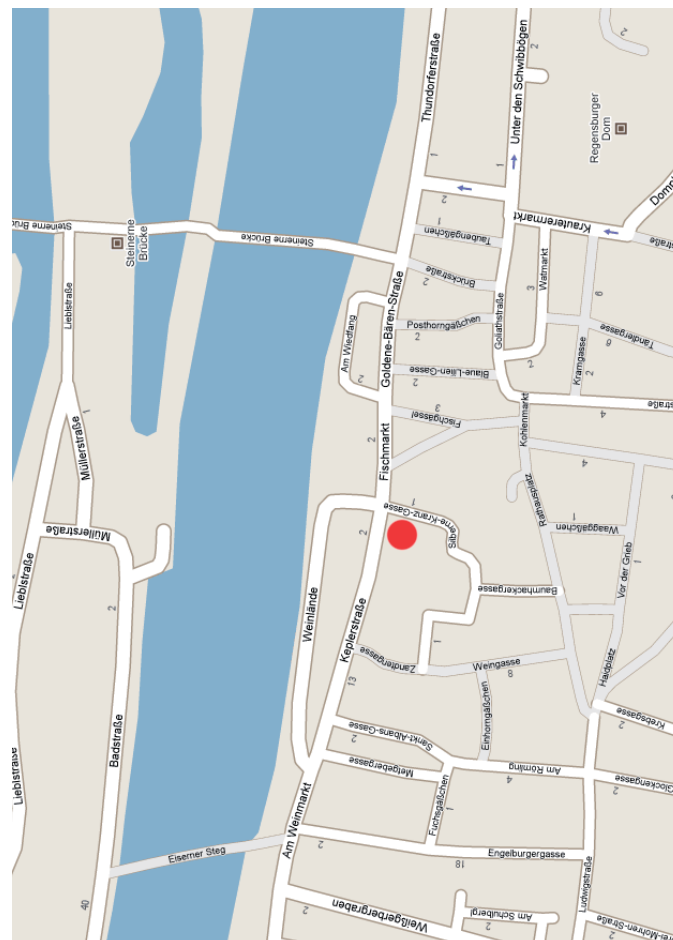


Aufbruch in die Moderne 1910 bis 2010

Vortragsreihe
zum Jahresthema »...10: Aufbruch«

Kulturreferat der Stadt Regensburg
Lehrstuhl für Kunstgeschichte der
Universität Regensburg



Orte:

- Runtingersaal, Keplerstraße 1, Regensburg
- Haus der Begegnung der Universität, Hinter der Grieb 8, Regensburg
- Universität Regensburg, Universitätsstraße 31

Kontakt / Impressum:

Prof. Dr. Christoph Wagner, Lehrstuhl für Kunstgeschichte,
Universität Regensburg, 93040 Regensburg
Email: christoph.wagner@psk.uni-regensburg.de

Kulturreferat der Stadt Regensburg
Thon Dittmer Palais
Projektbüro 2010
Email: somogyi.barbara@regensburg.de

Druck: www.flyeralarm.com

Weitere Veranstaltungshinweise:

- Vortragsreihe
»Vision Farbe – Adolf Hölzel und die Moderne«
26.11.09–18.2.10, jeweils Donnerstag, 20 Uhr
im Kunstforum Ostdeutsche Galerie, Regensburg
- Ringvorlesung
»Sehstörung. Visuelle Konstruktionen«
Forschungsschwerpunkt *Sehen und Verstehen*
21.10.09–10.2.10, jeweils Mittwoch,
18.15 Uhr, Universität Regensburg, Hörsaal H3
Eintritt frei.

<http://www-kunstgeschichte.uni-r.de/>



Jahresthema des
Kulturreferats 2010:

»...10: Aufbruch«

Eröffnung der Vortragsreihe

Klemens Unger

Kulturreferent der Stadt Regensburg

22.10.09 Donnerstag, 20.00 Uhr
(Runtingersaal, Keplerstr.1)

Prof. Dr. Carla Schulz-Hoffmann (München)

Das Stichjahr 1910 und die Folgen

29.10.09 Donnerstag, 20.00 Uhr
(Runtingersaal, Keplerstr.1)

Prof. Dr. Michael F. Zimmermann (Eichstätt)

*Futurismus und die Thanatologie des Aufbruchs
in die Moderne*

3.11.09 Dienstag, 10.15 Uhr
(Universität, Hörsaal H3)

Prof. Dr. Iwan Cieczot (St. Petersburg)

*Missverständnisse im Kulturdialog Deutschland /
Russland: Beckmann, Barlach, Kollwitz*

5.11.09 Donnerstag, 20.00 Uhr
(Haus der Begegnung, Hinter der Grieb 8)

Prof. Dr. Hans Dickel (Erlangen)

*Modern und antimodern. Zur Notwendigkeit
einer Differenzierung in der deutsch-deutschen
Kunstgeschichte*

12.11.09 Donnerstag, 20.00 Uhr
(Haus der Begegnung, Hinter der Grieb 8)

Prof. Dr. Verena Krieger (Wien)

Avantgardismus – Antiavantgardismus

19.11.09 Donnerstag, 20.00 Uhr
(Runtingersaal, Keplerstr.1)

Prof. Dr. Peter J. Schneemann (Bern)

*Die rekonstruierte Moderne: Die Kunst der
Gegenwart als historisches Referenzsystem*

25.11.09 Mittwoch, 18.15 Uhr
(Universität, Hörsaal H3)

Prof. Dr. Christoph Wagner (Regensburg)

*Das »leere« Bild. Eine Seherfahrung der
Moderne?*
(Ringvorlesung: *Sehstörung. Visuelle Konstruktionen*)

Der Eintritt ist frei.

Keine Epoche wie die der ersten Moderne zu Beginn des Jahrhunderts hat die Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts so nachhaltig mit neuen Ideen, künstlerischen Konzepten, kunsttheoretischen Modellen und Programmschriften, Utopien und geistesgeschichtlichen Denkfiguren versorgt. Auf die apologetische Rühmung bis in die Sechziger Jahre folgte die ideologiekritische Attacke der Postmoderne. Die Konzepte und Forderungen der Moderne wurden in Frage gestellt, ihre künstlerischen Gestaltungslehren und Programme auf ihre Brauchbarkeit und ideologischen Gehalte hin überprüft. Mythenbildungen und Ideologiekritik begannen sich in der Auseinandersetzung mit der Moderne unentwirrbar zu überlagern.

Die gewachsene Distanz des 21. Jahrhunderts eröffnet veränderte Perspektiven, um den Aufbruch in die Moderne, seine Errungenschaften und zahlreichen rezeptionsgeschichtlichen Brechungen neu zu befragen: Ausgehend vom Stichjahr 1910 verfolgen sieben renommierte Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker unterschiedliche Aspekte der Moderne und ihrer Rezeption bis hinein in die Gegenwartskunst. Ob sich dabei »die Moderne als unsere Antike« erweist, wie man noch im Jahre 2007 auf der *documenta XII* rhetorisch behauptete, bleibt bei diesem Lackmустest auf die Aktualität der Moderne abzuwarten.